

Protokoll

über die Sitzung **Ortsrates der Ortschaft Poggenhagen** am Mittwoch, **24.06.2020**, 19:30 Uhr,
im Landgasthaus Meyer, **Bahnhofstr. 2, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen**

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Monika Strecker

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus Hendrian

Mitglieder

Herr Jürgen Habenicht

Frau Ute Lamla

Herr Martin Langreder

Frau Katharina Sennwitz

Frau Martina Stelzner

Herr Hartmut Strecker

Beratende Mitglieder

Frau Gisela Brückner

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Thomas Stolte

Verwaltungsangehörige/r

Herr Sebastian Moritz

Fachdienst Stadtplanung, Protokoll

Zuhörer/innen

3 Personen

Sitzungsbeginn: 19:38 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.01.2020
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Nahverkehrsplan 2020 für die Region Hannover; Beteiligung der Stadt Neustadt a. Rbge. im Aufstellungsverfahren **2020/077**
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Bebauungsplan Nr. 906 "Heinrich-Brandes-Straße", beschleunigte 5. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen; Beschluss zu den Stellungnahmen, Satzungsbeschluss **2020/009**
- 6 Flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen in Neustadt a. Rbge. - Beteiligung der Ortsräte **2020/029**
- 7 Bebauungsplan Nr. 911 "Bonifatiusstraße", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen
- Aufstellungsbeschluss/- Auslegungsbeschluss **2020/099**
- 8 Radwegschäden auf dem Radweg entlang der B 442
- 9 Fahrradschutzstreifen entlang der Bahnhofstraße
- 10 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin Frau Strecker eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:38 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Neben 3 Besuchern sind auch die beratenden Mitglieder Frau Brückner, Herr Richter und Herr Stolte anwesend. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Der TOP 5 wird von der Tagesordnung genommen, da diese Beschlussvorlage aufgrund der Corona-bedingten Situation schon am 15.05.2020 vom Rat beschlossen worden war; die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.01.2020

Frau Brückner weist darauf hin, dass im Protokoll zur Sitzung am 22.01.2020 bei TOP 4 ein Irrtum vorliegen müsse bei der Formulierung „Beleuchtung an der Moordorfer Straße zwischen der Fliegerstraße und der Lausitzer Straße“. Der Abstand zwischen Fliegerstraße und Lausitzer Straße sei zu groß. Es wird empfohlen, den Satzteil „zwischen Fliegerstraße und Lausitzer Straße“ zu streichen.

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasst bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.01.2020 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

1. Herr Moritz verliest folgende Bekanntgaben:

- a) Die Verwaltung habe vermeldet, dass anders als im OR Poggenhagen am 22.01.2020 verkündet, der Luther Damm nicht geschottert, sondern auf einer Strecke von ca. 150 m dort nur Furchen geradegezogen und der Damm ggf. gewalzt werden sollte. Das sollte, wenn möglich, bis spätestens Ende März 2020 geschehen. Der OR Poggenhagen antwortet, dass diese Maßnahme bisher noch nicht umgesetzt worden sei. Das sei nachzuholen.
- b) In Hinsicht auf die Stühle in der Friedhofskapelle Poggenhagen wird begründet, weshalb keine Filzgleiter angeschafft wurden. Frau Strecker möchte zu diesem Thema nachhaken und bittet um ein Gespräch mit der Verwaltung.

Hinweis der Verwaltung:

Stellungnahme /Telefonat mit Frau Strecker am 09.07.2020:

Es wurde erläutert, dass bereits Maßnahmen ergriffen wurden, in dem die Stühle weiter auseinander gestellt wurden, um einen Aneinanderschlagen der Metallfüße zu vermeiden (Lärmreduktion).

Weitere Geräuschminimierung auf dem Steinfussboden (Steinplatten) wäre ggf. mit Hilfe von Filzgleitern möglich. Ein Angebot der Firma Sültrop für Lieferung und Montage der Filzgleiter an allen vorhandenen Stühlen würde Kosten in Höhe von ca. 1.600-1.800 EUR verursachen. Aus Sicht des FD Stadtgrün keine wirtschaftlich vertretbare Maßnahme.

Die Haltbarkeit der Filzgleiter hängt zudem von der Intensität der Benutzung und des vorhandenen Belags ab und kann zwischen 6 Monaten und 10 Jahren variieren. Die vorhandenen Steinplatten wirken sich eher negativ auf die Haltbarkeit aus.

In Abstimmung mit Frau Strecker wurde daraufhin einvernehmlich vereinbart, zunächst abzuwarten, ob weiterhin Beschwerden wegen lauter Bestuhlung auftreten.

- c) Der OR hatte angefragt, ob auf den Gleisen an der Dewitz-v.-Woyna-Straße/ Ecke Fliegerstraße Gummi in die Gleise eingebracht werden könne, um die Sturzgefahr zu reduzieren. Die Verwaltung antwortet dazu, sie habe vor über einem Jahr mehrmals eine Anfrage an die DB gestellt, darauf aber leider keine Antwort erhalten. Die Verwaltung wird vom OR gebeten, sich in dieser Frage erneut um eine Klärung zu bemühen.
 - d) Wegen des schlechten Zustandes des Radweges an der B 442 und der Bonifatiusstraße hat die Stadt die zuständige Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Hannover angeschrieben und um Beseitigung des Missstands gebeten.
 - e) Die Straßenschäden am Schiffgraben sollten der Verwaltung zufolge im Rahmen der Straßenunterhaltung kurzfristig beseitigt werden.
 - f) Die beanstandete Werbefläche am Frosch am Ortseingang von Poggenhagen ist mittlerweile nicht mehr vorhanden.
 - g) Dem Wunsch, eine DHL-Packstation in Poggenhagen einzurichten, möchte die Deutsche Post nicht nachkommen, da sie dort derzeit nicht das erforderliche Potenzial dafür sieht. Herr Langreder zeigt sich angesichts mancher Missstände bei der Paketauslieferung enttäuscht darüber und möchte Alternativen ausloten, um eine bessere Zustellung von Sendungen zu erreichen.
 - h) Zur Verbesserung der Situation der Hortplätze erfolgte am 14.05.20 ein Ratsbeschluss, demzufolge in 1. Priorität eine weitere Hortkleingruppe mit bis zu 12 Plätzen eingerichtet werden soll. Wenn sich die Einrichtung einer Hortkleingruppe bis zum Schuljahresbeginn 2020/21 als nicht umsetzbar erweist, ist demnach in 2. Priorität die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung in der Grundschule Poggenhagen zu prüfen.
2. Frau Strecker vermeldet:
- a) Sie hat bei Frau Krämer einen Antrag gestellt, mit dem Thema Dorfwerkstatt zu warten, bis Bürgerversammlungen wieder stattfinden können.
 - b) Für den Radwegeneubau entlang der Poggenhagener Straße gebe es von der Region noch keine Rückmeldung, ob dafür eine Vollsperrung oder Teilspernung erforderlich ist.
 - c) Die Brücke über die Leine zwischen Bordenau und Poggenhagen werde ab 12.07.20 für 3 Wochen voll gesperrt.
 - d) Für die Mensa der Grundschule Poggenhagen waren drei Varianten vorgestellt worden: 1. Der bisherige Raum wird im Schichtsystem zum Mittagessen genutzt. 2. Von der Leineschule werden Container als Übergangslösung für die Mensa aufgestellt. 3. Es sollen neue Container bestellt werden. Frau Strecker und Herr Hendrian haben sich für die Variante 2 entschieden. Diese Variante war am Vortag auch vom Schulausschuss einstimmig beschlossen worden. Des Weiteren bitte die Schule darum, die Küche in die Container zu verlegen, damit das Essen nicht über den Schulhof geschoben werden muss. Der bisherige Raum solle in derselben Größe bestehen bleiben. Über den möglichen Anbau solle in Verbindung mit Schule und Ortsrat beraten werden.

3. Herr Hendrian begrüßt ausdrücklich die erreichte Lösung zur Erweiterung des Hortangebotes in Poggenhagen.

3.1. **Nahverkehrsplan 2020 für die Region Hannover; Beteiligung der Stadt Neustadt a. Rbge. im Aufstellungsverfahren** 2020/077

Die SPD bittet Ortsbürgermeisterin Strecker, sich das Passwort für die Plattform zum Mitwirkungs- und Beteiligungsverfahren im Internet geben zu lassen, um dort anzuregen, dass alle Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut werden. Die 1. Priorität soll demnach die Haltestelle „Klingemann“ nahe des Schiffgrabens haben, die, ähnlich wie bei der Haltestelle Friedrich-Meyer-Straße, direkt an die Straße verlegt werden soll. Herr Hendrian betont dazu, dass es die Chance gebe, dass die Region zukünftig mehr als die bisher jährlich 8 Haltestellen barrierefrei ausbaue.

Frau Lamla von den Grünen lobt den Nahverkehrsplan. Das On-demand-System für den ländlichen Raum, das in der Wedemark neu erprobt wird, wünscht sie sich auch für Neustadt. Das Angebot solle so verbessert werden, dass die Leute Lust haben, auf den ÖPNV umzusteigen - das stelle der Nahverkehrsplan der Region dar. Sie regt dann an, dass die Region für die Bürger transparent machen solle, wieviel CO₂ die Region einspart, wenn sie den Bus mit einem alternativen Antrieb einführt und wieviele dieser Busse fahren müssen, damit die CO₂-Äquivalente gesenkt werden. Der Verkehr sei in der Region schließlich der zweitgrößte Emittent. Frau Lamla fragt, ob ggf. stattdessen besser die Bahnkapazitäten ausgeweitet werden sollten, um die CO₂-Äquivalente zu senken. Sie kritisiert des Weiteren die Haltestellenauskünfte als unzureichend, die Fahrpläne als unleserlich, ebenso die Verblendung durch die Sonne, wenn man den Fahrkartenschalter am Bahnhof bedient. Sie fordert eine Ausweitung der Fahrradmitnahme, mehr Waggons der S-Bahnen in Pandemiezeiten sowie angebotsorientierte Direktverbindungen für den Busverkehr zwischen den Dörfern, d.h. Rufbusse. Sie wünscht sich eine Verknüpfung Neustadts mit dem geplanten Radschnellweg in Garbsen. Außerdem regt sie eine bessere ÖPNV-Anbindung Neustadts ans Stadtzentrum von Wunstorf an; in der derzeitigen Form, mit Umstieg von der S-Bahn in einen Bus am Bahnhof Wunstorf, sei diese bisher umständlich und nicht attraktiv.

Herr Langreder regt für die CDU an, dass der S-Bahnhof Poggenhagen in den Naturpark Steinhuder Meer besser integriert werden solle und dass gerade zum Wochenende Möglichkeiten geschaffen werden sollten, von Poggenhagen aus das Steinhuder Meer zu erreichen. Wichtig sei es hier, auch die Busverbindungen (Linie 820) mit dem S-Bahnverkehr besser abzustimmen. Denn bisher gebe es, obwohl der S-Bahnhof Poggenhagen am dichtesten am Steinhuder Meer liegt, nur wenige Busverbindungen täglich dorthin (3 bzw. 4 je Richtung in der Woche, 1 je Richtung am Samstag und keine Verbindung am Sonntag) und diese seien nicht mit dem S-Bahnverkehr zeitlich abgestimmt. Die CDU fordert die Einrichtung eines Ringverkehrs um das Steinhuder Meer mit Anbindung der Bahnhöfe zur touristischen Erschließung des Naturparks Steinhuder Meer. Zudem solle das Carsharing als Baustein ausgebaut werden. Der CDU fehle noch der Baustein Bike-Sharing (Fahrradverleih) als umweltfreundliche Alternative zum PKW.

Mit den genannten Anregungen wird die Vorlage 2020/077 durch den Ortsrat zur Kenntnis genommen.

4. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Ein Bürger beklagt, dass durch Fahrzeuge wie LKWs und einen Porsche, die vor Deneke-Recycling wild parken, die B 442 nahe des Bahnübergangs oft verstopft sei. Die Fahrzeuge stünden z.T. schief auf dem Grünstreifen rechts der Fahrbahn. Der OR beschwert sich ebenso über diesen Missstand. Die Verwaltung habe in der Vergangenheit nicht konsequent genug versucht, diesen abzustellen. Sie wird daher aufgefordert, zeitnah und zu verschiedenen Tageszeiten Überprüfungen der Situation in diesem Bereich vorzunehmen und Gegenmaßnahmen gegen die Verstöße einzuleiten. Der Ortsrat wünscht, noch vor seiner nächsten Sitzung über die Ergebnisse dieser Überprüfung informiert zu werden.

5. **Bebauungsplan Nr. 906 "Heinrich-Brandes-Straße", beschleunigte 2020/009
5. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen;
Beschluss zu den Stellungnahmen, Satzungsbeschluss**

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da diese Beschlussvorlage aufgrund der Corona-bedingten Situation schon am 15.05.2020 vom Rat beschlossen worden war.

6. **Flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen in Neustadt a. 2020/029
Rbge. - Beteiligung der Ortsräte**

Herr Langreder ist, entgegen der Aussage der Beschlussvorlage 2020/029, der Ansicht, dass in Poggenhagen durchaus noch diverse weitere Quartiere als Tempo-30-Zonen ausgewiesen werden könnten (siehe **Anlage 1** - blau umrahmte Flächen). SPD und CDU zählen verschiedene mögliche Bereiche auf, sind sich aber im Kern einig, dass weitere Tempo-30-Zonen möglich sind und geschaffen werden sollten.

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Rechts und links der Regions- und Bundesstraßen in Poggenhagen sollen (dort wo sie noch nicht vorhanden sind) Tempo 30-Zonen geschaffen werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausweisung von Tempo 30-Zonen gemäß diesen Vorschlägen zu prüfen und, soweit möglich, umzusetzen. Die Realisierung entsprechender Zonen erfolgt aufgrund gesetzlicher Erfordernisse. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt einer straßenverkehrsbehördlichen Anordnung.

7. **Bebauungsplan Nr. 911 "Bonifatiusstraße", Stadt Neustadt a. 2020/099
Rbge., Stadtteil Poggenhagen
- Aufstellungsbeschluss/- Auslegungsbeschluss**

Herr Habenicht erläutert, warum dieser Bebauungsplan zur Hinterbebauung an dieser Stelle aus seiner Sicht sinnvoll ist. Andere Ortsratsmitglieder pflichten ihm bei. Frau Strecker weist darauf, dass es hierzu bereits einen Beschluss des Verwaltungsausschusses von 2016 gebe, allerdings der Planungskostenvertrag erst 2019 unterschrieben worden sei.

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 911 „Bonifatiusstraße“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen, wird einschließlich Begründung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt (Anlage 1 zur Vorlage 2020/099). Der Geltungsbereich ergibt sich aus der zeichnerischen Festsetzung des Planes gemäß Anlage 1.
2. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.

Die Information der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung erfolgt, indem der Plan auf die Dauer von acht Tagen unmittelbar vor der öffentlichen Auslegung ausgehängen wird.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung sind die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung von Wohnbebauung im Rahmen einer Innen- bzw. Nachverdichtung auf einem „Hinterliegergrundstück“.

3. Der Bebauungsplan Nr. 911 „Bonifatiusstraße“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen, wird einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

8. Radwegschäden auf dem Radweg entlang der B 442

Frau Strecker betont den schlechten Zustand des Radweges, zu dem es schon mehrere Beschwerden und Stürze von Grundschulkindern bei der Fahrradprüfung gegeben habe. Sie bittet die Stadt darum, die zuständige Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Hannover erneut anzuschreiben und zur Beseitigung des Missstands aufzufordern.

9. Fahrradschutzstreifen entlang der Bahnhofstraße

Die Region Hannover möchte entlang der Bahnhofstraße (Kreisstraße 336) auf der südlichen Fahrbahn einen roten Fahrradschutzstreifen herstellen. Der Ortsrat hat bei einer solchen Maßnahme keine Befugnis, mitzuzentscheiden.

Herr Hendrian erläutert die Eigenschaften eines Schutzstreifens für Fahrräder. Er fragt sich, warum dieser nicht auf der anderen als der geplanten Seite aufgebracht werden soll. So wie geplant werde er Anwohnern Park- und Haltemöglichkeiten versperren. Wenn die geplante Bahnüberführung gebaut sein wird, werde der Schutzstreifen ohnehin keinen Zweck mehr erfüllen. Herr Langreder schlägt vor, dass die Radverkehrsanbindung stattdessen über die parallel südlich verlaufende Lindenallee geführt wird (siehe **Anlage 2**). Frau Lamla erklärt, dass Fahrradschutzstreifen unabhängig vom konkreten Einzelfall in Poggenhagen normalerweise zu begrüßen sind, weil beim Neubau von Radwegen viel Fläche versiegelt wird und weil Autofahrer bei Schutzstreifen gezwungen sind, mehr Rücksicht auf Radfahrer zu nehmen.

Der OR Poggenhagen lehnt den geplanten Fahrradschutzstreifen mehrheitlich ab und bittet darum, dass sich ein Vertreter der Region Hannover mit Frau Strecker in Verbindung setzt, um den Fall noch einmal zu besprechen.

10. Anfragen

Frau Strecker möchte wissen, ob es schon einen konkreten Fertigstellungstermin für die Baumbestattung auf dem Friedhof gibt.

Anwort der Verwaltung:

Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen und eine Fachfirma wird gemäß den bisherigen Beschlüssen und Absprachen einen naturnah gestalteten Bogen um die Eiche zwischen den Reihen 19 und 20 herstellen. Die Lieferung der Bronzetafeln, welche auf die Steine aufgedübelt werden, ist ebenfalls beauftragt und vertraglich gesichert. Der städtische Bauhof wird die bestehende Eibenhecke zeitnah versetzen, um den benötigten Freiraum zu schaffen.

Während der Ausschreibung hat sich folgender technischer Aspekt geändert: Statt des Großpflastersteines (Material: Porphyrt), welcher an der Sarggemeinschaftsanlage eingesetzt ist, wird der Pflasterbogen aus Granitsteinen hergestellt. Grund dafür ist die Tatsache, dass nur auf Granit die Bronzetafeln sicher und dauerhaft haltbar aufgebracht werden können. Porphyrt ist ein Schichtgestein, das beim Anbohren zersplittern würde. Um die Qualität zu sichern, wurde diese Änderung gegenüber der Fachfirma akzeptiert, unter der Voraussetzung, dass die Farbgebung des Granits dem natürlichen Farbton des originalen Porphyrtsteines vergleichbar ist.

Da die Lieferketten durch die Corona-Pandemie zusammengebrochen sind, ist der Import des Materials aufwendig. Hinzu kommt, dass jeglicher Import durch die Gesundheitsbehörden zusätzlich geprüft wird, was weitere Verzögerungen nach sich zieht. Eine bauliche Herstellung im Oktober 2020 wurde seitens der Fachfirma angegeben, was im Vergleich zur Schätzung (bis September) unter diesen erschwerten Umständen vergleichsweise gut ist. Wenn die Arbeiten beginnen und ein Fertigstellungstermin absehbar ist, wird der Fachdienst Stadtgrün die Ortsbürgermeisterin informieren.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Strecker den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:48 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Im Auftrag

(vgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 23.07.2020